

Marktgemeinde Neudorf bei Staats**Gemeindenachrichten 02 / 2007**

Tel.: 02523/8314, FAX: 02523/8314-9

e-mail: gemeinde@neudorf.co.at, Homepage: www.neudorf.co.at

Parteienverkehr: Dienstag 08.00 – 12.00 Uhr und 16.00 – 19.00 Uhr

Freitag 08.00 – 12.00 Uhr

23. März 2007

ALTAUTOENTSORGUNG

Die Altautos werden weiterhin gratis abgeholt. Die Aktion gilt bis auf Widerruf!

Für große Busse z. B. Mercedes, Ford u.d.g.l. kann der Preis erst nach Besichtigung des Entsorgers bekannt gegeben werden.

ENTSORGUNG KARTON

Der GAUL (Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Gerichtsbezirk Laa a. d. Thaya) hat sämtliche Gemeinden aufmerksam gemacht, dass bei der Sammlung von Kartons diese nur gefaltet übernommen werden dürfen, d. h. Schachteln sind zu zerlegen oder zu zerkleinern.

Zum Karton gehören auch die Pappkerne von WC und Küchenrollen.

Nicht zum Karton dürfen die Rollenkerne von Alu- und Klarsichtfolien gegeben werden. Diese Rollenkerne sind verleimt und lösen sich beim Wiederverwertungsvorgang nicht auf und sind daher mit dem Restmüll zu entsorgen.

FRAU TANZT ANDERS

Tanz kann befreien und heilen. Durch verschiedene Übungen wird unser Körper- und Selbstbewusstsein gesteigert.

Jeweils Donnerstag 29. März, 5., 12., 19. u. 26. April 2007 von 19.00 bis 20.30 Uhr in der Volksschule Kirchstetten

Kostenbeitrag für alle 5 Abende: € 28,--

Anmeldung und Information bei Michaela Haas, Integr. Tanzpädagogin AGB, Tel.:02523/8889 oder michaela-haas@aon.at

FRÜHJAHRSPROGRAMM

der Gesunden Gemeinde Neudorf

ab 11. April jeden Mittwoch	Stammtisch der Spielplatzfamilie 15.00 - 17.00 Uhr 14.30 - 17.00 Uhr	Spielplatz Sonnengarten Spielplatz Zlabern
14. u. 21. April 05. u. 12. Mai 8.00-9.00 Uhr	Nordic Walking <i>Anfänger u. Fortgeschrittene</i>	Michaela Haas, NW-Trainerin Treffpunkt: VS Neudorf € 10,-- (alle 4 Einh.)
21. April 14.00-18.00 Uhr	Pflanzfest <i>Mit den Kindern pflanzen, spielen, essen u. trinken</i>	Erlebnisspielplatz Sonnengarten

ALLERGIEKRAUT RAGWEED

Die Pollen des Traubenkrautes gehören zu den stärksten Allergieauslösern und verursachen Heuschnupfen, Bindehautentzündungen und überdurchschnittlich häufig auch Asthma. Dies ist insofern besorgniserregend, da in Ostösterreich bereits ca. 35% der Allergiker auf Ragweed reagieren (Gesundheitskosten für einen Allergiker € 630,-- pro Jahr zusätzlich zur persönlichen Belastung).

Beschreibung:

Die rötlichen Stängel sind weich behaart und im oberen Teil verästelt. Die Pflanze wird 30 bis 150 cm hoch.

Ansprüche:

Die Ambrosie bevorzugt sandige bzw. schotterhaltige Böden (Straßenränder, Bahndämme, Industriebrachen, Deponien) und duldet keine Beschattung.

Verbreitung:

Das Traubenkraut ist eine einjährige Pflanze (3.000 bis 60.000 Samen!). Die hirsegroßen Samenkörner haben Dornen und haften leicht in Reifenprofilen und Mähwerken. Dadurch werden die Bestände etwa an Straßen jährlich um einige hundert Meter weiterschleppt.

Weil die Pflanze mit der Sonnenblume verwandt ist, kann sie aus Sonnenblumenfeldern chemisch nicht entfernt werden.

Vermeiden, Bekämpfen:

- Beobachten Sie Straßenränder, Schutthalden, Deponien und Brachen!
- Veranlassen Sie zeitgerechte Mäharbeiten, um die Blüte zu reduzieren!
- Vermeiden Sie Mäharbeiten zur Blütezeit (Pollenwirbelung) ab August oder nach der Samenreife (Verschleppung) ab Mitte Oktober!
- Kaufen Sie kein billiges Vogelfutter, sondern von Markenanbietern!
- Beobachten Sie Vogelfutterplätze und verbringen Sie von dort keine Erde woanders hin!

Informationen: www.pollenwarndienst.at/, www.noee.gv.at/service/Gs/GS2/Downloads/Merkblatt-ragweed.pdf

Wenn Sie Pflanzen entdecken, melden Sie dies bitte per mail an siegfried.jaeger@polleninfo.org oder am Gemeindeamt (hier liegen auch Folder auf).

LERNFEST

„Gemeinsam Lust auf Lernen bekommen“. Unter diesem Motto steht das Lernfest des Bildungs- und Heimatwerkes NÖ am 21.4.2007 im Bildungshaus Großrussbach. Der Schwerpunkt liegt auf der „Erwachsenenbildung inklusive“. Dieses Projekt steht für das Recht, dass alle Menschen gleichwertig – egal ob mit oder ohne Behinderung – Bildungsangebote nutzen können. Das heißt, Voraussetzungen wie eine Höranlage, Gebärdensprachdolmetsch oder rollstuhlgerechte Räumlichkeiten sollen für Bildungsveranstaltungen in NÖ selbstverständlich werden.

Kontakt: Maria Kvarda,
m.kvarda@bhwnoe.at oder 01 – 533 18 99 – 16

KASTRATION VON KATZEN

Seit dem In Kraft Treten des Tierschutzgesetzes, besteht für Katzenhalter die Verpflichtung, Katzen mit regelmäßigem Zugang ins Freie von einem Tierarzt kastrieren zu lassen.

Entsprechende Folder des NÖ Tierschutzombudsmannes liegen am Gemeindeamt auf.

WASCH- UND PUTZMITTEL

In den Super- und Drogeriemärkten warten meterlange Regale voll Wasch- und Putzmittel darauf gekauft zu werden. Laut Werbung sind sie alle nötig für keimfreie WC's, blitzblanke Küchen und super weiße Wäsche. Doch viele Produkte sind aggressiv zu Haut und Gesundheit, schaden der Umwelt und belasten die Geldbörse.

Gemeinsam mit der NÖ Arbeiterkammer hat „die umweltberatung“ das Projekt „Weg damit“ gestartet. Bis Juni 2007 wird monatlich das unnötige Produkt des Monats vorgestellt.

Lassen Sie solche Produkte auf jeden Fall im Regal stehen:

Lufterfrischer und Duftverbesserer: Lüften ist die beste und billigste Methode

Kraftreiniger: Aggressiv! Nicht nur zum Schmutz, sondern zu Oberflächen und Haut

Weichspüler: der Duft allein kann's doch nicht sein

Jumbo-Vollwaschmittel: Bleichen Buntess und schädigen ihr Feines

Desinfektionsreiniger: Neutralreiniger reichen vollkommen aus

Im Internet unter www.no.e.arbeiterkammer.at und www.umweltberatung.at finden sie viele Informationen und können auch am Gewinnspiel teilnehmen.

NÖ URLAUBSAKTION FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE

Die NÖ Landesregierung hat eine Urlaubsaktion für Pflegendes Angehöriges beschlossen.

Gefördert werden Personen, die Pflegebedürftiges, welches mindestens Pflegegeld der Stufe 3 beziehen, als Hauptpflegeperson betreuen, wenn sie in Österreich ihren Urlaub (mit oder ohne Pflegebedürftiges) verbringen.

Sie müssen im gleichen Haushalt einen Wohnsitz haben oder deren Hauptpflegeetätigkeit vom Pflegebedürftigen oder dessen gesetzlichen Vertreter bestätigen lassen.

Die Aktion kann pro Person pro Jahr nur einmal in Anspruch genommen werden, unabhängig von Kosten und Dauer desurlaubes und ist nicht vom Einkommen abhängig.

Der Antragsteller muss österreichischer Staatsbürger oder Bürger eines EWR-Mitgliedsstaates sein und den Hauptwohnsitz in Niederösterreich haben.

Der Zuschuss beträgt € 100,- für einen Urlaub in Österreich, für einen Urlaub in Niederösterreich € 120,-.

Die Antragsformulare gibt es am Gemeindeamt oder auf www.no.e.gv.at.

Über Möglichkeiten der Pflege während der Zeit desurlaubes und etwaige sonstige Fördermöglichkeiten gibt die Pflegehotline des Landes NÖ unter 02742 / 9005-9095 Auskunft.

ERHOLUNG FÜR KINDER AUS BELARUS

Bereits seit 1994 wird in Niederösterreich mit Unterstützung durch das NÖ Landesjugendreferat eine Erholungsaktion für Kinder aus Belarus (Weißrussland) durchgeführt. Nach der Katastrophe von Tschernobyl gingen 75 % der Emissionen auf Belarus nieder. Die Langzeitfolgen werden mehr und mehr sichtbar. Die Krebserkrankungen (vor allem Schilddrüsenkrebs) steigen drastisch, an einer Schwächung des Immunsystems leiden praktisch alle Kinder.

Ein Erholungsaufenthalt in unbelasteter Umgebung und gesunder Ernährung kann den Körper zu einem großen Teil von Radionukliden befreien und stärkt Körper und Seele.

Für folgende Termine werden Gastfamilien gesucht, die Kinder aus Belarus für drei Wochen aufnehmen können: 23.6. – 15.7.; 14.7. – 5.8.; 4.8. – 26.8.

Die Kinder sind zwischen 10 und 14 Jahre alt, erholungsbedürftig, aber nicht akut krank und werden kranken- und unfallversichert sein. Für den Transport der Kinder soll von den Gastfamilien (wenn möglich) ein finanzieller Beitrag von € 110,- geleistet werden.

Informationen bei Frau Maria Hetzer unter 02742 / 9005-13514, 0676 / 96 04 275, www.belarus-kinder.net oder maria.hetzer@noel.gv.at

DAS GESUNDE LAND UM LAA

Wo der Kümmel wächst ... und über 600 Bio-Rinder sich Wohlfühlen.

Die Therme Laa, das Ayurvedazentrum, die biologische Landwirtschaft, das Kräuterdorf sowie viele beschilderte Rad- und Nordic Walking Wege kennzeichnen das gesunde Land um Laa.

In einer zunehmend anonymisierten Warenwelt ist ein personalisiertes Produkt oder Gericht ein wichtiger Aspekt und Anreiz zum ganzheitlichen Genuss.

Die großen Handelsketten haben schon lange damit begonnen, eigene Marken zu schaffen. Marken üben eine faszinierende Macht auf die Konsumenten aus. Sollen sich die Bauern und Bäuerinnen von der Marketingmaschinerie eines Konzerns abhängig machen, oder können Sie eine Plattform finden, die tragfähig genug ist, um die Produktvielfalt nach außen wahrnehmbar zu vermarkten?

Eine *regionale Marke* hat großen Einfluss auf die Identität einer Region. Oberstes Gebot dabei sind Qualität und Geschmack. Die Gäste werden gerne in die Region kommen, um Kürbiskernöl, Distelöl, Frühstücksflocken, Schafskäse, Zwiebel, Mehl, Brot, Nudeln oder Kräutertees mit nach Hause zu nehmen.

Je kürzer die Wege sind, die die Produkte zurücklegen, desto besser für die Umwelt und letztendlich wieder für den Menschen.

Das Land um Laa ist noch unentdeckt, viele Dinge schlummern unberührt vor sich hin. Die Gewissheit darüber, wo die Produkte gewachsen sind, wer sie geerntet hat und wo sie verarbeitet wurden sollen die Konsumenten dazu anregen, etwas mehr zu bezahlen als für Billigimporte aus dem Ausland. Die Weichen sind bereits gestellt und der Zug fährt in eine Erfolg versprechende Richtung.

Und das gibt es schon:

Das Ayurveda Bio Gesundheitszentrum

Alle Speisen und Getränke in diesem Bio Hotel der Extraklasse in Loosdorf sind biologisch, aber auch Öle und Kräuter, die für die Behandlungen eingesetzt werden. Viele Produkte werden im AYURVEDA RHYNER Bio Gesundheitszentrum direkt erzeugt. Die Rohstoffe dazu stammen zu einem großen Teil von Betrieben aus der Region.

Projekt Biokisterl

Einmal pro Woche (auch 14-tägig) haben Privathaushalte die Möglichkeit, ein mit regionalem Obst und Gemüse gefülltes Biokisterl geliefert zu bekommen. Diese Initiative wird von der Bevölkerung sehr gut angenommen. Die KundInnen schätzen neben der Frische und Herkunftsgarantie auch die beigelegten Rezepte, denn nicht immer sind alle Gemüsearten bekannt. Außerdem können zusätzliche regionale Produkte bestellt werden.

Traubensaft aus dem gesunden Land um Laa

Der gemeinsame Auftritt der WinzerInnen bürgt für Qualität – nur wer die Richtlinien erfüllt ist dabei. Ziel ist es, die öffentlichen Veranstaltungen mit regionalen Produkten zu versorgen. Traubensaft soll vom Kindergarten bis zu den Zeltfesten, in den Haushalten sowie im Gemeindeamt als gesunde Alternative zu den künstlichen Zuckersäften angeboten werden.

Eine Liste aller regionalen BiolandwirtInnen, Wirtshäuser mit Bioangeboten und Rezepten u. v. m. sind bei Mag. Gerda Denner, Tourismus- und Innovationsverein Land um Laa erhältlich.

Tel.: 02523/8892; 0664/49706888; e-mail: tourismus@laa.at; www.landumlaa.at.

Günter Gartner e.h.
Bürgermeister